

Pressemitteilung

Scheidemannplatz 2, 34117 Kassel
Telefon 0561 7888-0, www.hwk-kassel.de

Barbara Scholz
Öffentlichkeitsarbeit
Pressearbeit
Tel. 0561 7888-114
Fax 0561 7888-180
Barbara.Scholz@hwk-kassel.de

Kassel, 31. August 2010

Ausgezeichnetes Design in der HANDWERKSFORM

Klassische Formen, klare Linien, ausgesuchte Materialien, stimmige Farbgebung, durchdachte Funktionalität – kurz gesagt, gutes Design ist das bestechende Merkmal der ausgezeichneten Wettbewerbsarbeiten des 12. Hessischen Gestaltungspreises, die die Handwerkskammer Kassel jetzt in der Galerie HANDWERKFORM präsentiert.

Zum Beispiel die Arbeit „... und ich bin der Kaiser von China“, eine Kette von Goldschmiedemeisterin Julia Kristin Walter (Dillenburg). „Mit den gestalterischen Mitteln des Aufbrechens und der Scherenschnittartigen Spiegelung variiert das Ensemble eine durchgehend biomorphe Grundform. Dieser Vorgang der veränderten Vervielfältigung visualisiert überzeugend die Multi-Perspektivität menschlicher Wahrnehmung“, so das Urteil der Jury über das Objekt, das sie mit dem 1. Preis auszeichnete. Gezeigt werden insgesamt fünf preisgekrönte Arbeiten sowie 14 weitere, die beispielhaft in den Katalog des Gestaltungspreises aufgenommen wurden.

Überzeugen konnte die Jury auch die Kaffeebar von Tischlermeister Torsten Göbel (Sontra), die die Aktualität der seit 350 Jahren bestehenden europäischen Kaffeekultur verkörpere. Dafür gab es den 2. Platz: „Die Juryentscheidung beruht auf der ästhetisch überzeugenden Produktsprache des Werkstücks. Die Kaffeebar zeugt von einem sehr hohen handwerklichen Niveau, das sich insbesondere in der Detailausführung äußert.“

Mit ihrem Armband belegte Goldschmiedemeisterin Andrea Waldeck (Hanau) den 3. Platz. „Als Objekt verstanden, liest sich das Schmuckstück als wellenartige Verlaufsform aus matten Trapez-Elementen, welche reizvolle Licht- und Schatten-Effekte erzeugen. Beim Tragen verändert sich das Armband. Die Segment-Übergänge öffnen sich und geben den Blick auf goldglänzende Innenflächen frei.“, urteilte die Jury. Weiter wurden zwei Sonderpreise und der „Förderpreis für das Gesellenstück“ vergeben.



Seite 2/3

Gerüstbauer Björn Wolf (Kassel) überzeugte die Jury mit seinem „Stehstuhl“, so dass sie ihm einen der beiden Sonderpreise zusprach. Das Stadtmöbel mildere das Unbequeme längerer Aufenthalte an transitorischen Orten wie Bahnhöfen, Bushaltestellen und Flughäfen ab, Sorge für Entspannung und verbessere die Körperhaltung, entschied die Jury. Für seinen Couture-Schuh „Medusa“, den „sein edles Material und seine hohe handwerkliche Perfektion auszeichnet“, erhielt Orthopädie-schuhmachermeister Jürgen Ernst (Dreieich) den anderen Sonderpreis.

„Was gut gestaltet ist, verkauft sich auch besser. Aber nicht nur für Luxusmarken und für Konzerne ist Design ein maßgeblicher Marktvorteil. Dass Gestaltung und Kreativität als Wettbewerbsfaktor eine entscheidende Bedeutung haben, gilt insbesondere für Handwerksbetriebe, die die individuellen Bedürfnisse ihrer Einzelkunden bedienen müssen“, sagt Andreas Klaeger, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Kassel, anlässlich der Ausstellungseröffnung. „Die Kunden des Handwerks wollen nicht nur funktionsfähige, sondern vor allem formschöne Produkte.“ Gute Gestaltung sei somit ein wichtiger Erfolgsfaktor für Handwerksunternehmen.

Deshalb vergeben das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und die drei hessischen Handwerkskammern zweijährlich den Hessischen Gestaltungspreis. Ziel ist, Kreativität, schöpferische Phantasie und experimentelle Gestaltung zu fördern. An dem Wettbewerb können alle Handwerkerinnen und Handwerker mit Gesellen- oder Meisterprüfung teilnehmen, die in Hessen wohnen und hier in einem Handwerk arbeiten, bei dem die Gestaltung einen wesentlichen Anteil hat. (Weitere Informationen: www.gestaltungspreis-hessen.de)

Insgesamt 87 Handwerkerinnen und Handwerker hatten sich dieses Mal am Wettbewerb beteiligt. Die Arbeiten wurden von einer unabhängigen Jury nach den Kriterien Dokumentation, eigenschöpferische Idee, ausgeprägte Gestaltung bis ins Detail, Gebrauchsfähigkeit, Materialauswahl, Materialeinsatz, handwerkstechnische Ausführung und experimentelle Gestaltung bewertet. Die Verleihung des mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Gestaltungspreises fand am 18. August im Frankfurter Museum für Kommunikation statt. Die ausgezeichneten Arbeiten sind vom 31. August bis zum 17. September montags bis donnerstags von 9.00 bis 16:00 Uhr und freitags von 9.00 bis 15:30 Uhr in der Galerie HANDWERKSFORM zu sehen.

Anschläge: 4.308



Seite 3/3

Die Aussteller und ihre Arbeiten:

1. Preis

... und ich bin der Kaiser von China
Julia Kristin Walter
Goldschmiedemeisterin
Am Galgenberg 6
35683 Dillenburg

2. Preis

Kaffeebar
Torsten Göbel
Tischlermeister
Tannenweg 22
36205 Sontra

3. Preis

Armband
Andrea Waldeck
Goldschmiedemeisterin /
Staatl. gepr. Gestalterin
Schnurstraße 19-21
63450 Hanau

Sonderpreis

„Medusa“ Couture Schuhe
Jürgen Ernst
Orthopädienschuhmachermeister
Wilhelm-Leuschner-Straße 4
63303 Dreieich

Sonderpreis

Stehstuhl
Björn Wolf
Gerüstbauer /
Gestalter im Handwerk
Altmüllerstraße 18
34117 Kassel

Armschmuck

Annika Armbrust
Goldschmiedemeisterin /
Staatl. gepr. Gestalterin
Robert-Koch-Str. 40
66125 Saarbrücken

MO 1

Stephan Becker
Tischlermeister
Werderstraße 2
35037 Marburg

Kette „secrets“

Katrin Bitterling
Goldschmiedin
Hochstraße 14
63477 Maintal

Das dreiteilige Objekt

Natalja Gvozdenko
Glasmalerin
Brückenvorstadt 2
65589 Hadamar

Schale

Ann-Kathrin Hartel
Gold- und Silberschmiedin
Breslauerstraße 23
35305 Grünberg

Kleinmöbel „Kukus“

Stefanie Henning
Goldschmiedin /
Gestalterin im Handwerk
Simmedenweg 28
34134 Kassel

Halsschmuck „meine Knotenkunde“

Tina Ickes
Goldschmiedemeisterin /
Staatl. gepr. Gestalterin
Im Steingarten 14
63584 Gründau

Kette „Unantastbar“

Annabelle Klute
Gldschmiedin
Schopenhauerstraße 24 a
63150 Heusenstamm

TonTräger: Ringe, Ketten

Anika Krause
Goldschmiedin
Willy-Brandt-Straße 33
63450 Hanau

Auszugsessetisch

Jörg Lorenz
Tischler
Rauschelbach 7
36163 Poppenhausen

Sternzwirn-Schmuck

Rosa Mauro
Goldschmiedin
Hanauer Landstraße 35 a
63500 Seligenstadt

Füllhorn

Nadja Recknagel
Keramikerin /
Master of Fine Arts
Bleichstraße 6
61352 Bad Homburg

Stele „Adam“

Benjamin Ritter
Steinmetz
Niederrheinische Straße 14
34626 Neukirchen

Brosche „Broschen Oper“

Christine Schönau
Gold- und Silberschmiedemeisterin /
Staatl. gepr. Gestalterin
Akademiestraße 25 a
63450 Hanau

